

# Ausbildung zu Naturexpert/innen

Die Tage werden länger, die Kälte des Winters lässt nach, es sprühen die ersten Blumen: es wird Frühling. Für dich und deine Kindergruppe ein super Anlass wieder einmal raus in die Natur zu gehen und eine Gruppenstunde im Freien abzuhalten. Ein Spaziergang durch den Wald, über Wiesen, an der frischen Luft, zu einem besonderen Ort, an einen See... der tut nicht nur gut sondern kann auch für die Kinder und dich zu einem spannenden Ausflug werden. Die Natur neu entdecken und zusammen mit den Kindern erforschen und dabei vielleicht noch lernen verantwortungsvoll mit unserer schönen Landschaft, den Pflanzen und Tieren umzugehen. Warum sind Insekten so wichtig für die Natur? Warum brauchen wir die Bäume? Was ist so schlimm daran, wenn ich Müll liegen lasse? In der Natur gibt es einige Regeln, die man einhalten sollte und wodurch man selber zu einem „Naturvorbild“ wird - ganz im Sinne unseres Jahresthemas!

Im Folgenden findest du eine Ausbildung zum/zur Naturexperten/in, die du mit deiner Kindergruppe an einem sonnigen Tag oder auch über mehrere Gruppenstunden im Freien machen kannst. Je nachdem wie viel Zeit du hast, oder welche Themen interessant für dich sind, kannst du auch etwas weglassen... Die Verhaltensweisen in der Natur sollten den Kindern deutlich gesagt werden, und sollen bei den anderen Spielen eingehalten und eingeübt werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

*TonTon*

*Es ist wunderbar wie die Natur ein Teil von uns ist. Die Sonne scheint nicht auf uns, sondern in uns. Die Flüsse fließen nicht an uns vorbei sondern durch uns hindurch.*  
John Muir

## Die Verhaltensweisen in der Natur

- Es werden keine lebenden Pflanzen ausgerissen, abgeschnitten oder abgerissen. Man findet alles was man braucht auf dem Boden.
- Tiere dürfen nicht gestört werden, die Lautstärke jedes einzelnen sollte gemäßigt bleiben damit Tiere nicht erschreckt werden. Wer leise ist hat größere Chancen einem Tier zu begegnen.
- Behausungen von Tieren dürfen nicht zerstört oder angegriffen werden.
- Unbekannte Beeren oder andere Pflanzen sollen nicht gegessen oder in den Mund genommen werden, sie könnten giftig sein.
- Müll muss wieder mitgenommen werden, Tiere können sich daran verletzen und Müll verschmutzt die Umwelt.

## I comportamén̄c tla nat̄ora

- Plantes vies ne vēgn nia trates fora, taiades jō o sciurades demez. An ciafa dōt ī che an adora ia por tera.
- I tiers ne po nia gn̄i desturbā, le volum de vigni un dess restē moderē pur che i tiers ne vēgnies nia sprigorā. Chi che fej bel plan à na maiù possiblità da incuntē n tier.
- Les c̄ases di tiers ne po nia gn̄i desfates o atacades.
- Bromores sconosciüdes o atres plantes ne dess nia gn̄i mangiades o metüdes tla boćia, ares podess ester da tosser.
- Le refodam mēss gn̄i portē demez, i tiers podess se fā me para y le ciomēnt ajiēia l'ambient

## Fledermaus und Motte

 **ALTER** 7 - 10 **GRUPPENGROSSE** 1 **DAUER** 15 min.

### Du brauchst:

eine Augenbinde

### So geht's:

Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind wird zur Fledermaus, die sehr wenig sieht und bekommt die Augen verbunden. Ein anderes Kind wird zur Motte, auf die es die Fledermaus abgesehen hat. Die Fledermaus muss nun versuchen die Motte zu fangen, die Kinder im Kreis bilden dabei die Abgrenzung. Sobald die Fledermaus das Geräusch „PiepPiep“ macht, muss die Motte das Geräusch „MotMot“ machen. Je öfters die Fledermaus das Geräusch macht, umso leichter kann sie die Motte fangen. Sobald die Motte gefangen wurde, werden die Rollen an zwei andere Kinder vergeben.



## Tierpantomime

 **ALTER** 7 - 10 **GRUPPENGROSSE** 1 **DAUER** 20 min.

### Du brauchst:

Tierkarten

### So geht's:

Jedes Kind bekommt eine Karte auf der ein Tier steht oder abgebildet ist. Der Reihe nach soll nun jedes Kind den anderen sein Tier darstellen. Dazu soll man als erstes für zehn Sekunden eine typische Pose des Tieres nachmachen. Danach soll man die Bewegungen des Tieres nachmachen und zu guter Letzt auch noch eventuelle Geräusche des Tieres. Der Rest der Gruppe soll das Tier erraten, jedes Kind hat aber pro Runde nur einen Versuch zu raten.



## Der Wolf bewacht seine Beute

 **ALTER** 10 - 14 **GRUPPENGROSSE** 2 **DAUER** 20 min.

### Du brauchst:

Eine Augenbinde

### So geht's:

Der Wolf hat seinen Beutezug gemacht, sich satt gefressen und hatte doch nicht so viel Hunger dass er alles aufessen konnte. Jetzt ist der Wolf müde und legt sich zum Schlafen neben seine Beute, da er nicht will dass sie ihm von den Füchsen im Wald gestohlen wird. Ein Kind spielt nun den Wolf und bekommt die Augen verbunden. Ein Stück Baumrinde oder ein kleinerer Ast stellt seine Beute dar. Die anderen Kinder sitzen im Kreis um den Wolf herum. Nun wird ein Kind aus dem Kreis zum Fuchs ernannt und muss versuchen sich an den Wolf anzuschleichen und dessen Beute zu stehlen. Wenn der Wolf vermutet aus welcher Richtung sich der Fuchs anschleicht, so darf er in diese Richtung zeigen. Wenn er Wolf richtig gehört hat wird ein neuer Fuchs bestimmt. Der Wolf hat 3 Versuche um den Fuchs zu entlarven. Danach werden die Rollen getauscht. Die anderen Kinder im Kreis müssen versuchen so leise wie möglich zu sein und dürfen keine Geräusche machen.

## Pflanzenbestimmungsspiel

 **ALTER** 10 - 14 **GRUPPENGROSSE** 2 **DAUER** 25 min.

### Du brauchst:

Eventuell ein Buch um zu wissen welche Blätter oder Früchte zu welcher Pflanze gehören

### So geht's:

Sammle einige Blätter und Früchte oder Samen von Bäumen, Sträuchern oder Pflanzen. Die Kinder werden nun in zwei Gruppen geteilt und stehen sich in zwei Reihen mit einem Abstand gegenüber. Das Spiel funktioniert wie das bekannte Spiel „Fähnchenstehlen“, nur dass eben das richtige Blatt oder die richtige Frucht gestohlen werden kann. Die Kinder werden durchnummieriert, sodass es in jeder Gruppe ein Kind mit der Nummer 1, 2, 3 und so weiter gibt. Die Spielleitung ruft dann den Namen einer der gesammelten Pflanzen und eine Nummer. Die beiden Kinder mit der aufgerufenen Nummer laufen nun zur Spielleitung und müssen dort die passende Frucht oder das passende Blatt mitnehmen und zur eigenen Gruppe bringen. Eventuell kann man vorher mit der ganzen Gruppe einmal alle gesammelten Dinge zuordnen.

## Bäume pflanzen

 **ALTER** 10 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 1,5h

### Du brauchst:

Absprache mit deinem zuständigen Förster und am besten auch seine Begleitung

### So geht's:

Vereinbare mit deinem zuständigen Förster einen Ort, wo ihr zusammen mit den Kindern Bäume pflanzen könnt. Vielleicht kann er euch begleiten und euch wertvolle Tipps geben, wie man die Bäume richtig einpflanzt, sonst kann er dir sicher auch diese Hinweise mitgeben. Vielleicht kann auch die Forstbehörde sogar die jungen Bäume zur Verfügung stellen, die ihr dann pflanzen könnt.



Barfuß durch den Wald, ein neues Gefühl entdecken

## Naturmemory

 **ALTER** 7 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 20 min.

### Du brauchst:

Etwa 15-30 Dinge aus der Natur

### So geht's:

Dieses Spiel kann als Gemeinschaftsübung oder als Einzelübung gemacht werden. Die Kinder dürfen sich die gesammelten Dinge aus der Natur für 30 Sekunden anschauen und sollen sich so viele wie möglich davon merken. Danach bekommt die Gruppe etwa 10 Minuten, um so viele gesehene Dinge wie möglich zu sammeln. Entweder zählt das Ergebnis der Gruppe oder wie viele Dinge sich jeder einzeln merken konnte.

## Barfußweg

 **ALTER** 7 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 25 min.

### Du brauchst:

Eventuell Augenbinden

### So geht's:

Wenn du mit deinen Kindern einen Spaziergang machst kannst du sie auch auffordern für eine kurze Zeit barfuß durch den Wald zu gehen, über die Wurzeln, die Steine am Weg, das Moos, die Blätter am Boden. Die Kinder können auch in Paaren - ein Kind ist blind, das andere führt - herumgehen und versuchen die unterschiedlichen Untergründe zu erraten.

## Verstecken - entdecken?

 **ALTER** 7 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 30 min.

### Du brauchst:

Gegenstände in verschiedenen Größen die nicht in der Natur zu finden sind.

### So geht's:

Diese Gegenstände werden entlang eines Weges an Bäumen aufgehängt, hingestellt, eingeklemmt... und zwar immer so, dass sie oder zumindest ein Teil davon vom Weg aus zu sehen sind. Die Kinder sollen nun den Weg abgehen und durch genaues beobachten und hinschauen versuchen so viele Dinge wie möglich zu finden, die nicht in der Natur zu finden sind. Danach wird der Weg gemeinsam abgegangen und die Gegenstände werden wieder eingesammelt. Wer hat am meisten gefunden?

## Müllsammeln

 **ALTER** 7 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 1,5h

### Du brauchst:

Müllsäcke

### So geht's:

Du kannst mit deinen Kindern in einer Gruppenstunde Müll sammeln. In kleineren die von einem Erwachsenen begleitet werden können verschiedene Wanderwege abgegangen werden und der Müll am Weg eingesammelt werden. Eventuell kannst du auch andere Vereine in der Pfarrei für die Aktion begeistern damit auch sie sich daran beteiligen!



## DER AUSBILDUNGSABSCHLUSS

### Das Naturexperten und expertinnen - Diplom

 **ALTER** 10 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 30 min.

### Du brauchst:

Schnitzmesser für jedes Kind

### So geht's:

Die Kinder dürfen sich nach erfolgreicher Ausbildung selbst ein Naturabzeichen schnitzen. Auf dem Abzeichen sollte ein wichtiges Symbol aus der Natur zu sehen sein. ACHTUNG: Verletzungsgefahr beim Umgang mit den Schnitzmessern, die Kinder sollten die Messer richtig verwenden.

Als Alternative können sich die Kinder auch aus Zweigen und kleineren Ästen einen Naturkranz für den Kopf flechten.

### Das Naturabzeichen

 **ALTER** 7 - 14 **GRUPPENGROSSE** 1-10 **DAUER** 30 min.

### Du brauchst:

Diplome für jedes Kind

### So geht's:

Bei einem Feierlichen Abschluss dieses Ausbildungsprogramm bekommt jedes Kind ein Diplom überreicht, auf dem die erreichten Qualifikationen stehen: Tim hat gelernt, wie man sich richtig in der Natur verhält. Das Müllsammeln hat ihm besonders viel Spaß gemacht...

